



Steuerfuss

Die vorstehenden Zahlen des Budgets 2024 basieren auf einem Steuerfuss von 120% (Budget 2023: 120%) des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages.

Erfolgsrechnung

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber dem Budget 2023:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Budget 24	Budget 23	Abweichung	In%
0 Allgemeine Verwaltung	4'469'485	4'741'485	-271'999	-5.74%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'129'833	1'083'112	46'721	4.31%
2 Bildung	13'709'726	12'480'244	1'229'482	9.85%
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'224'486	1'018'820	205'666	20.19%
4 Gesundheit	2'143'700	1'937'600	206'100	10.64%
5 Soziale Sicherheit	3'434'089	3'583'928	-149'839	-4.18%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'441'651	1'342'482	99'168	7.39%
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'062'524	1'023'782	38'742	3.78%
8 Volkswirtschaft	-163'138	-160'093	-3'044	1.90%
9 Finanzen und Steuern	-28'452'356	-27'051'359	-1'400'997	5.18%

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber der Rechnung 2022:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Budget 24	Rechnung 22	Abweichung	In%
0 Allgemeine Verwaltung	4'469'485	2'475'142	1'994'344	80.57%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'129'833	973'452	156'381	16.06%
2 Bildung	13'709'726	11'850'471	1'859'254	15.69%
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'224'486	1'662'376	-437'890	-26.34%
4 Gesundheit	2'143'700	2'225'704	-82'004	-3.68%
5 Soziale Sicherheit	3'434'089	2'945'832	488'257	16.57%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'441'651	1'999'343	-557'693	-27.89%
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'062'524	645'846	416'678	64.52%
8 Volkswirtschaft	-163'138	-292'043	128'906	-44.14%
9 Finanzen und Steuern	-28'452'356	-24'486'396	-3'965'960	16.20%

Erläuterungen

Rahmenbedingungen: Sämtliche Rahmenbedingungen und Empfehlungen gemäss Orientierungsschreiben Kanton Zürich (GAZ) vom 25. Mai 2023 wurden übernommen. Ebenfalls übernommen wurden die bereits im Rahmen des Finanz- und Aufgabenplans definierten Rahmenbedingungen.

- Angesichts des aufgestauten Investitionsbedarfs hält die Gemeinde Bauma an einem jährlichen Investitionsvolumen von mindestens CHF 5 Mio. fest. Aufgestaut seit 2009 hat sich eine gebundene Ausgabe, welche vom Regierungsrat für die Grüntal-Haselhaldenstrasse bewilligt wurde, weshalb das Investitionsvolumen CHF 5 Mio. übersteigt. Für die im 2022



gestartete Totalsanierung des Hallenbades wurde eine Jahrest tranche von CHF 3 Mio. im Budget eingestellt.

Grundsätzliches: Der einfache Gemeindesteuerertrag netto, 100% steigt auf CHF 9,246 Mio. (VJ CHF 9,113 Mio.). Eine fast identische Anzahl Einwohner von 4'921 per Ende 2022 (VJ 4'881 Einwohner), ein leichter Anstieg der Steuerkraft pro Einwohner sowie zusätzlich zu erwartende Einnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer führen zu einem über alles um CHF 211'776.00 erhöhten Finanzausgleich (dies schlägt sich im Transferertrag nieder). Die Steuerkraft einer Gemeinde ist der auf einen Steuerfuss von 100% umgerechnete Ertrag der allgemeinen Gemeindesteuern, einschliesslich der Nachsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern wurden mit CHF 2.7 Mio. veranschlagt.

Der budgetierte Aufwand 2024 steigt um CHF 400'099.48 (ohne Berücksichtigung der Vorfinanzierung von CHF 1'500'000.00 für den Bau des Werkhofes im Budget 2024) gegenüber dem Budget 2023. Davon machen alleine die Personalkosten CHF 1'543'720.00 aus, was mit der Neuanschaffung des Hallenbadpersonals, den Anpassungen in den Bereichen EL/ZL, Steuern und vor allem der Schule mit einem neuen Modell der Klassenassistenten einhergeht. Der Kostenanstieg um CHF 618'120.23 im Bereich Sach- und Betriebsaufwand ist auf Kostensteigerungen bei der Materialbeschaffung und steigenden Energiepreisen zu erklären. Die Abschreibungen sind um CHF 410'038.66 tiefer, weil grosse Anschaffungen zeitlich auf die nachfolgenden Jahre verschoben wurden. Um CHF 659'099.22 steigen die Transferaufwendungen, welche zum Teil mit höheren Erträgen im Transferertrag kompensiert werden. Für die Vorfinanzierung des neuen Werkhofes sind CHF 1'500'000.00 vorgesehen.

Nachstehend werden wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 dargelegt und Hinweise für durchzuführende Plausibilisierungen der Budgetzahlen im Hinblick auf die zweite Lesung des Budgets gegeben.

0 Allgemeine Verwaltung: Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Minderaufwand von CHF 271'999.36 (5.74%) budgetiert. Für die Einlage Vorfinanzierung neuer Werkhof/Sammelstelle/Feuerwehr/Forst etc. sind CHF 400'000.00 weniger budgetiert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 46'721.30 (+4.31) budgetiert. Neuausrichtung des Zivilstandsamtes und Ersatz einer Schiebeleiter und Prüfschutz Atemschutzmasken.

2 Bildung: Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 1'229'481.77 (+9.85%) zu verzeichnen. Entwicklung eines neuen Konzeptes mit Klassenassistenten zur Entlastung der Lehrer über alle Schulstufen. Anpassung an höhere Lohnklasse für Kindergartenlehrpersonen und Wiederaufnahme des Schwimmunterrichts inkl. Lehrpersonen fürs Schwimmen führen ebenfalls zu Mehrkosten. Mehrkosten sind auch bei der externen Sonderschulung zu erwarten.

3 Kultur, Sport und Freizeit: Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 205'666.13 zu verzeichnen. Die Lohnkosten für Hallenbad und Bistro sind ab März 2024 berechnet. Im Budget 2023 ging man von der Wiedereröffnung des Hallenbades im Oktober 2023 aus. Generell ist mit höheren Kosten für Neubeschaffungen (ohne Investitionscharakter) und Reinigungsmaterialien zu rechnen.

4 Gesundheit: Gegenüber dem Budget 2023 ist ein Mehraufwand von CHF 206'100.00 (+10.64%) budgetiert. Ende Juni 2022 hat die Mitgliederversammlung der Spitex Bauma die Integration der Spitex ins Alters- und Pflegeheim Bändler beschlossen. In der kurzen Zeit bis



zur Budgetierung für das Jahr 2023 (August 2022) war es damals nicht möglich, ein genaues Budget zu erstellen. Im Vordergrund stand die Zuordnung der Konten der Spitex zu den Konten des Gemeindehaushaltes. Es hat sich gezeigt, dass die effektiven Zahlen von 2023 deutlich vom Budget abweichen. Die Einnahmen (Taxeinnahmen) und Ausgaben (Löhne) sind allerdings in einem ähnlichen Verhältnis höher, so dass das Endergebnis im Rahmen des Budgets zu liegen kommt. Das Budget 2024 basiert aufgrund dieser Abweichungen auf der Rechnung 2022 und den Halbjahreszahlen 2023.

5 Soziale Sicherheit: Gegenüber dem Budget 2023 ist mit Minderaufwendungen von CHF 149'839.48 (-4.18%) zu rechnen. Im Bereich der EL/ZL ist aufgrund der Hochrechnung 1. Halbjahr 2023 mit den aktuell laufenden Fälle mit weniger Kosten zu rechnen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Es wird mit CHF 99'168.23 (7.39 %) Mehrkosten gerechnet. Hier sind teuerungsbedingte Mehraufwendungen budgetiert. Je nach Strassenzustand ist mit höheren Aufwänden zu rechnen. Der ZVV rechnet mit einer Normalisierung der Nutzung, was die Gemeinderechnung entlastet.

7 Umweltschutz und Raumordnung: Der Budgetentwurf weist einen Mehraufwand von CHF 38'742.30 (+3.78%) auf. Die Mehrkosten entstehen durch eine ausserordentliche Sanierung des Laufbrunnens/Brunnenplatzes beim Dorfplatz Lipperschwendi. Auch diese Funktion rechnet mit teuerungsbedingtem Mehraufwand. Die Umrüstung von analogen- zu Funkzählern ist weitgehend abgeschlossen.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben ist für den Wasserbereich mit CHF 383'683.35 Einlage in die Spezialfinanzierung zu rechnen. Im Abwasserbereich rechnet man mit einer Entnahme (CHF 216'292.09) aus der Spezialfinanzierung. Bei der Abfallwirtschaft muss trotz Gebührenanpassung erneut mit einer Entnahme (CHF 36'900.00) aus der Spezialfinanzierung gerechnet werden.

8 Volkswirtschaft: Im Budget 2024 ist mit CHF 3'044.21 (1.90%) Minderaufwendungen zu rechnen. Die Beiträge an die div. Unterhaltsgenossenschaften müssen aufgrund der nicht zu Stande gekommenen UHG erhöht werden. Im Gegenzug konnte der ZKB Dividenertrag erhöht werden.

9 Finanzen und Steuern: In dieser Funktion ist gesamthaft ein höherer Ertrag als im Vorjahr (Rechnung 2022) zu erwarten: CHF 28'452'356.10 Mio. (d.h. CHF 1'400'996.68 mehr, +5.18%). Die allgemeinen Gemeindesteuern sind im Budget 2024 CHF 482'600.00 höher als im Budget 2023 veranschlagt. Bei den Sondersteuern, insbesondere bei der Grundstückgewinnsteuer, ist eine Erhöhung von CHF 200'000.00 abgebildet. Der Finanz- und Lastenausgleich fällt voraussichtlich um CHF 211'776.00 höher als im Budget 2023 aus.

Nachfolgend eine Übersicht zur Entwicklung des Finanzausgleichs:

	Budget 2024	Budget 2023	IST 2022	IST 2021	IST 2020	IST 2019
Ressourcenausgleichsbeiträge	9'585'911.0 0	9'488'371.00	8'796'837.0 0	9'448'871.00	9'546'895.00	9'646'686.0 0
Geografisch-topografische Sonderlastenausgleichsbeiträge	3'206'574.0 0	3'092'338.00	3'076'036.0 0	3'103'850.00	2'820'679.00	2'765'472.0 0
Total	12'792'485. 00	12'580'709.0 0	11'872'873. 00	12'552'721.0 0	12'367'574.0 0	12'412'158. 00



Der nachfolgende Stellen-Plan zeigt die geplanten Veränderungen:

Vollzeitstellen	Budget	
	2024	2023
Bereiche	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
<i>Allgemeine Verwaltung</i>	14.51	13.68
<i>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</i>	3.13	3.03
<i>Bildung</i>	26.81	24.86
<i>Kultur, Sport und Freizeit</i>	8.93	3.67
<i>Gesundheit</i>	49.78	47.70
<i>Ambulante Krankenpflege</i>	11.50	11.50
<i>Soziale Sicherheit</i>	6.70	6.00
<i>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</i>	2.74	3.23
<i>Umweltschutz und Raumordnung</i>	7.13	7.36
<i>Volkswirtschaft</i>	1.81	1.81
<i>Finanzen und Steuern</i>	1.02	1.02
Total Gemeinde Bauma	134.06	123.86

Bildung kantonale Anstellung 43.49 43.02

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 10'117'900.00. Sie sind aufgrund der laufenden Totalsanierung des Hallenbades anhaltend hoch.

Erwägungen

Der Ressortvorsteher Finanzen führt durch das Budget 2024. Da der Finanz- und Steuerausschuss erst am 4. September 2023 an einer Sitzung den Budgetentwurf beraten hat, lag für die Aktenauflage zur Sitzung des Gemeinderates vom 6. September 2023 noch kein Protokoll vor. Anhaltend positiv ist der Trend bei den Grundstückgewinnsteuern. Sie spiegelt die noch anhaltende Entwicklung bei den Immobilienpreisen.

Der Gemeinderat beschliesst eine zu erzielende Ergebnisverbesserung von CHF 0,4 Mio. Die Einlage in die Vorfinanzierung für den neuen Werkhof soll dadurch auf CHF 1,9 Mio. erhöht werden können.

Aufgrund des Beratungsergebnisses und der Ausführungen des Ressortvorstehers Finanzen ist das weitere Vorgehen wie folgt vorgesehen:

- Spiegelung der Abweichungsbegründungen mit den Ressorts/Abteilungen sowie Umsetzung möglicher Einsparungen (Ziel: CHF 0,4 Mio.), namentlich der bereits diskutierten
- Reduktion der budgetierten Lohnsteuerung von 3,0% auf 2,5%



- Bezahlung der fällig werdenden Anschlussgebühren an den Wärmeverbund (Tanne, Dorfmitti, Gemeindehaus, KIGA) bereits im 2023
- Reduktion der budgetierten Vikariatskosten bei der Schule
- etc.

Beschluss

1. Dem Vorgehen, wie es vorstehend in den Erwägungen dargelegt ist, wird zugestimmt.
2. Der Ressortvorsteher Finanzen und die Abteilung Finanzen werden beauftragt, den Budgetentwurf im Sinne der Erwägungen weiter zu bearbeiten und an der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2023 zur 2. Lesung vorzulegen.

Mitteilung an:

- Ressortvorsteher Finanzen; zum Vollzug
- Weitere Mitglieder des Gemeinderates, zum Vollzug
- Abteilungsleitende und Heimleiter Alters- und Pflegeheim Bändler, zum Vollzug
- Abteilung Finanzen; unter Beilage der Unterlagen; zum Vollzug und zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nr. 10.07)

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber

Versand: 13. September 2023